
**Protokoll
über die 26. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr am
06.10.2016**

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 19:45 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 1.029

Anwesenheit

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Walther, André
entsandt durch Fraktion DIE LINKE

ordentliche Mitglieder

Block, Wolfgang
entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Brauer, Hagen Dr.
entsandt durch AfD-Fraktion
Fischer, Frank
entsandt durch SPD-Fraktion
Forejt, Manfred
entsandt durch CDU-Fraktion
Friedrich, Jürgen
entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN
Steinmüller, Rolf

stellvertretende Mitglieder

Dauids, Steffen
entsandt durch SPD-Fraktion
Reinke, Karl
entsandt durch CDU-Fraktion

beratende Mitglieder

Dittner, Erika
entsandt durch Behindertenbeirat

Verwaltung

Appelt, Kerstin
Hausmann, Ellen
Hawel, Heiko
Nitz, Carola
Nottebaum, Bernd
Reinkober, Günter Dr.
Smerdka, Bernd-Rolf Dr.
Thiele, Andreas
Wilczek, Ilka

Leitung: André Walther

Schriftführer: Elke Timmermann

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 25. Sitzung vom 08.09.2016 (öffentlicher Teil)

3. Mitteilungen der Verwaltung

4. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)
 - 4.1. Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für den Doppelhaushalt 2017/2018
Vorlage: 00832/2016

 - 4.2. Bericht über die Finanzrechnung 31.08.2016
Vorlage: 00831/2016

 - 4.3. Klimaanpassungskonzept der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00760/2016

- 4.4. Satzung für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen, Plätzen und Grünflächen in der Landeshauptstadt Schwerin (Straßen- und Grünflächensatzung)
Vorlage: 00782/2016

- 4.5. Unterhaltungskonzept der Straßen-Nebenanlagen für die Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00833/2016

- 4.6. Stadterneuerung in Schwerin-Paulsstadt
Verlängerung der Frist für die Durchführung der Sanierung und die Maßnahmenplanung bis 2023
Vorlage: 00808/2016

- 5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

- 6. Sonstiges

- 6.1. Entwurf Sitzungskalender 2017

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Hr. Walther, der 2. Stellvertreter des Vorsitzenden, eröffnet die 26. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr. Er begrüßt die Ausschussmitglieder, die Mitglieder der Verwaltung und die Gäste. Die ordnungsgemäße Ladung, sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

- zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 25. Sitzung vom 08.09.2016 (öffentlicher Teil)**

Bemerkungen:

Das Protokoll der 25. Sitzung des Ausschusses (hier: öffentlicher Teil) wird mit einer Enthaltung bestätigt.

zu 3 **Mitteilungen der Verwaltung**

Bemerkungen:

Hr. Dr. Reinkober wirbt für die 2. Schweriner Welterbetagung, die vom 13.-14.10.2016 stattfindet und teilt mit, dass der öffentliche Festvortrag von Fr. Dr. Ringbeck gehalten wird und die Teilnahme kostenlos ist.

zu 4 **Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)**

zu 4.1 **Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für den Doppelhaushalt 2017/2018** **Vorlage: 00832/2016**

Bemerkungen:

Hr. Dr. Reinkober stellt den Teilhaushalt 09 – Bauen anhand einer Präsentation vor. Er erläutert, dass die steigenden Personalkosten auf zwei Neueinstellungen in der Fachgruppe Bauen (Prüfstatiker + Brandschutzprüfer) zurückzuführen sind.

Auf Anfrage von Hr. Dr. Brauer erklärt Hr. Dr. Reinkober, dass durch die Neueinstellungen ein höherer Gewinn im Gewerbegebiet oder bei Wohn- und Geschäftsbauten möglich ist. Die Höhe des Gewinns kann jetzt noch nicht benannt werden. Ein eigener Prüfstatiker kann außerdem die Baugenehmigungsverfahren beschleunigen. Bisher mussten die Prüfaufträge extern vergeben werden.

Weiterhin wird sich nach dem Stand der Realisierung des Brandschutzes in den Schulen und in den Horten erkundigt.

Hr. Nottebaum berichtet über den derzeitigen Sachstand.

Hr. Dr. Smerdka stellt den Teilhaushalt 10 – Verkehr anhand einer Präsentation vor.

Hr. Walther fragt nach, ob für die Brücke in der Wallstraße auch alternativ ein Kreisverkehr geprüft wurde.

Hr. Dr. Smerdka teilt mit, dass sich die Varianten noch in einer Vorprüfung befänden. Sofern dort Prüfergebnisse vorliegen, werden diese in einem der nächsten Ausschüsse für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr vorgestellt.

Hr. Steinmüller weist darauf hin, dass der Termin der Bauzeit zur Bergstraße auf 2016/ 2017 korrigiert werden muss. Außerdem fordert er, dass die Sanierung der Anliegerstraßen nochmal separat erfolgen soll.

Hr. Steinmüller bittet um Auskunft zu den Kritikpunkten zum Radweg am Ostorfer See und zur Verlegung der Straßenbahnschiene in der Wittenburger Straße im „Schwarzen Buch“.

Hr. Nottebaum erläutert kurz, dass die Entscheidung zur Verlegung der Straßenbahnschienen in der Wittenburger Straße richtig gewesen sei. Zum Fahrradweg am Ostorfer See wird bemerkt, dass dieser die Stadt Schwerin attraktiver gestalten soll. Kritisiert wurde auch nur, dass der Radweg überhaupt geplant wurde.

Hr. Dr. Brauer bittet um Anheftung der Präsentationen zum Protokoll.

Hr. Forejt erkundigt sich nach der Planung zur Sanierung der Landreiterstraße.

Hr. Dr. Smerdka teilt mit, dass diese Straße noch nicht im Teilhaushalt 10 vorgesehen ist, da sie über die Entwicklungsgesellschaft mbH (EGS) erfolgen wird. Alle Straßenbaumaßnahmen der EGS werden stattdessen über den Teilhaushalt des Fachdienstes von Herrn Thiele abgewickelt.

Hr. Walther wünscht zu erfahren, ob weitere Fahrradstellanlagen geplant seien.

Hr. Dr. Smerdka informiert, dass diesbezüglich noch weitere Untersuchungen erforderlich sind und die Planung voraussichtlich im nächsten Doppelhaushalt berücksichtigt werden kann.

Beschluss:

Wiedervorlage im nächsten Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr.

**zu 4.2 Bericht über die Finanzrechnung 31.08.2016
Vorlage: 00831/2016**

Bemerkungen:

Hr. Nottebaum teilt kurz mit, dass die Konsolidierungsvereinbarungen eingehalten werden können.

Beschluss:

Wiedervorlage im nächsten Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr.

**zu 4.3 Klimaanpassungskonzept der Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00760/2016**

Bemerkungen:

Frau Nitz erläutert das 3-Säulen-Projekt noch einmal.

Hr. Friedrich bittet um Auskunft, warum es zum Klimaanpassungskonzept keinen Beschluss gibt.

Hr. Nottebaum weist daraufhin, dass Konzepte nur zur Kenntnis genommen werden.

Frau Nitz ergänzt, dass die Umsetzung des Konzeptes fortlaufend erfolgt. Ab Mai 2017 ist es gesetzlich erforderlich die Klimaanpassung in der Umweltverträglichkeitsprüfung und in der Planung zu berücksichtigen.

Hr. Nottebaum informiert, dass nach Ablauf eines Jahres ein Zwischenbericht zu dem Konzept erfolgen soll.

Hr. Fischer wünscht zu erfahren, warum das Pilotprojekt „Wohnen am Lankower See“ nicht mit in dem Konzept enthalten ist.

Fr. Nitz bemerkt, dass der B-Plan Lankow abgeschlossen ist.

Hr. Walther merkt an, dass das Konzept beim Punkt Öko-Tourismus nur sinnhaft ist, wenn sich der Tourismus von Privatkraftfahrzeugen auf Züge und Fahrräder verlagere.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt:

1. Die Stadtvertretung nimmt das erarbeitete Klimaanpassungskonzept für die Landeshauptstadt Schwerin zur Kenntnis und beschließt, die durch den Gutachter empfohlene 3- Säulenstrategie zur kommunalen Klimaanpassung.
2. Die Oberbürgermeisterin wird mit der Umsetzung folgender ausgewiesener Pilotprojekte aus der Handlungskarte beauftragt.
 - Klimaangepasste Stadtentwicklung
 - Veranstaltungen im Freien & Extremwetter
 - Gesundes Stadtklima als Marketinginstrument
 - Verstetigung des Schweriner Anpassungsnetzwerkes

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|---|
| Ja-Stimmen: | 9 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

zu 4.4 Satzung für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen, Plätzen und Grünflächen in der Landeshauptstadt Schwerin (Straßen- und Grünflächensatzung) Vorlage: 00782/2016

Bemerkungen:

Hr. Dr. Brauer weist daraufhin, dass die Baugerüste in der entsprechenden Satzung nicht mitberücksichtigt wurden.

Hr. Dr. Smerdka bestätigt, dass dies in der Anlage der Satzung erfolgt. Dort finden sich auch die konkreten Tarife.

Hr. Fischer erkundigt sich, wie eine Kontrolle mit den Straßenmusikern erfolgen soll.

Hr. Dr. Smerdka erklärt, dass eine Kontrolle nur über die eingegangenen Beschwerden möglich ist.

Hr. Fischer bittet weiterhin um Auskunft, was unter der Bezeichnung „gefährliche Spiele auf Grünflächen“ zu verstehen ist.

Fr. Wilczek berichtet, dass es dahingehend in Schwerin keinerlei Probleme gibt und daher dieser Satz in der Satzung gestrichen werden kann.

Hr. Nottebaum schlägt vor, diesen Punkt in der Satzung zu streichen.

Die Ausschussmitglieder stimmen der Streichung zu.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt:

Die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin beschließt die Straßen- und Grünflächensatzung der Landeshauptstadt Schwerin.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|---|
| Ja-Stimmen: | 8 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltung: | 1 |

zu 4.5 Unterhaltungskonzept der Straßen-Nebenanlagen für die Landeshauptstadt Schwerin **Vorlage: 00833/2016**

Bemerkungen:

Fr. Wilczek stellt das Unterhaltungskonzept vor.

Hr. Steinmüller bemerkt, dass es mehrere beschädigte Teilbereiche gäbe, die von großen Fahrzeugen oder Falschparkern verursacht würden. Er wünscht zu erfahren, ob die Reparaturkosten mit in dem Konzept enthalten sind.

Fr. Wilczek teilt mit, dass die Verkehrssicherheit beschädigter Straßen sichergestellt wird. Die Reparaturkosten sind mit in der Mittelplanung enthalten. Sofern auch Verursacher von Beschädigungen bekannt sind, werden die Kosten entsprechend umgelegt. Die Kontrolle des ruhenden Verkehrs obliegt dem Kommunalen Ordnungsdienst.

Fr. Dittner erkundigt sich, inwieweit Bordsteinabsenkungen in dem Konzept berücksichtigt wurden.

Fr. Wilczek informiert darüber, dass es hierzu noch keine konzeptionellen Planungen gibt. Sofern das Erfordernis von Absenkungen bekannt ist, werden auch Fußgängerquerungen entsprechend berücksichtigt.

Hr. Fischer wünscht zu erfahren, ob der Ortsbeirat beteiligt wurde.

Hr. Nottebaum berichtet, dass eine gemeinsame Veranstaltung mit den jeweiligen Ortsbeiräten geplant ist. Dort werden Hinweise gerne entgegengenommen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt

Die Stadtvertretung nimmt das Unterhaltungskonzept Straßen-Nebenanlagen zur Kenntnis.

Die Stadtvertretung beauftragt die Oberbürgermeisterin, die bedarfsgerechten Mittel zur Straßeninstandsetzung und -unterhaltung in der Haushaltsplanung jährlich zu ermitteln und zur Entscheidung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

- zu 4.6 Stadterneuerung in Schwerin-Paulsstadt
Verlängerung der Frist für die Durchführung der Sanierung und die
Maßnahmenplanung bis 2023
Vorlage: 00808/2016**

Bemerkungen:

Hr. Thiele stellt die Vorlage kurz vor.
Er erläutert, dass der Antrag zur Fristverlängerung bis 2023 bis zum 15.10.2016 gestellt werden soll.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt

Die Frist zur Durchführung der Sanierung für die städtebauliche Gesamtmaßnahme Paulsstadt wird bis 2023 verlängert.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

- zu 5 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)**

Bemerkungen:

Es liegen keine Anträge zur Beratung vor.

- zu 6 Sonstiges**

Bemerkungen:

Fr. Dittner erläutert anhand eines Schriftstückes, dass der Ernst-Alban-Weg durch parkende Autos teilweise blockiert wurde, sodass Rollstuhlfahrer behindert würden.

Hr. Dr. Smerdka teilt mit, dass diese Angelegenheit geprüft wird. Möglicherweise können die entsprechenden Parkplätze in einer Schrägstellung angeordnet werden. Der Behindertenbeirat wird dann noch zu gegebener Zeit zu dem weiteren Vorgehen informiert.

Des Weiteren wünscht Fr. Dittner zu erfahren, warum der Gehweg zur Reppiner Burg durch eine Schranke gesperrt sei.

Hr. Nottebaum informiert, dass der Sachverhalt geprüft wird und der Behindertenbeirat dann zu dem Ergebnis informiert wird.

Hr. Dr. Brauer erkundigt sich zum Sachstand des Ausbaus im Industriegebiet in der Rogahner Straße.

Hr. Nottebaum berichtet, dass die Fahrbahnbreite mit Schutzstreifen von 2,25m auf 2,50m erweitert wurde.

Hr. Forejt bittet um Auskunft zum Sachstand des Ausbaus zum Weg am Ziegelsee.

Hr. Nottebaum teilt mit, dass der Weg bis zur Lagerstraße Hr. Bunnemann als Erschließungsträger gehört. Dieser Teil soll zeitnah fertig gestellt werden.

zu 6.1 Entwurf Sitzungskalender 2017

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr nimmt den Sitzungskalender 2017 zur Kenntnis.

gez. André Walther

Vorsitzende/r

gez. Elke Timmermann

Protokollführer/in